findyourneurotype

BEISPIEL · fiktive Daten

Beispielbericht

Lernstil-Profil (VARK)

Fragebogen zur Selbsteinschätzung

Erstellt für	Datum	Fragen	Referenz
Marco Rossi	**3. März 2026**	**16**	**00000026**

Inhalt

1 Ihr Ergebnis S. 2

2 Was Ihre Antworten sagen S. 3

3 Nächste Schritte S. 4

4 Ihre Antworten S. 5

Dieser Bericht ist ein Instrument zur Selbsteinschätzung. Er ist keine medizinische oder psychologische Diagnose.

Ihr Ergebnis

9 / 16

Visuelle Präferenz (V)

9 von 16 Antworten weisen auf diesen Stil

Die meisten Ihrer Antworten weisen auf den visuellen Stil: Diagramme, Grafiken, Karten, Farben und räumliche Anordnung. Das ist eine Vorliebe, keine Grenze: Sie können auch auf andere Weise lernen, und mehrere Wege zu kombinieren hilft dem Gedächtnis meist mehr, als bei einem zu bleiben.

Nach Stil

Anzahl der Antworten je Stil.

Visuell	9
Auditiv	3
Lesen/Schreiben	2
Kinästhetisch	2

Was Ihre Antworten sagen

Von Claude (Anthropic) auf Grundlage Ihrer Antworten verfasst.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, das Lernstil-Profil (VARK) auszufüllen und sich mit der Frage zu beschäftigen, wie Sie am besten lernen und Informationen aufnehmen. Das ist ein wertvoller Schritt zur Selbstreflexion, und es ist schön zu sehen, wie klar sich in Ihren Antworten eine Präferenz herauskristallisiert hat. Viele Menschen kennen ihre bevorzugte Lernweise nicht bewusst, obwohl sie im Alltag ständig davon Gebrauch machen – insofern ist es ganz normal und sogar hilfreich, sich hier genauer anzuschauen.

Ihre Ergebnisse zeigen mit 9 von 16 Punkten eine deutliche Tendenz zum visuellen Lerntyp (V), während die Bereiche Auditiv (A), Lesen/Schreiben (R) und Kinästhetisch (K) deutlich schwächer ausgeprägt sind. Das bedeutet vereinfacht gesagt: Sie nehmen Informationen wahrscheinlich besonders gut auf, wenn sie visuell dargestellt werden – etwa durch Diagramme, Farben, Skizzen, Mindmaps oder Videos. Bilder und räumliche Zusammenhänge scheinen Ihnen zu helfen, Inhalte zu strukturieren und im Gedächtnis zu behalten. Wichtig ist: Dies ist kein festgeschriebenes Etikett, sondern eine Momentaufnahme Ihrer aktuellen Lernpräferenzen, die sich mit der Zeit durchaus wandeln kann.

Für den Alltag lassen sich daraus einige schöne, praktische Impulse ableiten. Versuchen Sie, neue Informationen in visuelle Formate zu übersetzen – etwa durch Farbcodierungen in Notizen, selbst erstellte Diagramme oder Mindmaps. Auch das Anschauen von Erklärvideos oder das Nutzen von Symbolen und Icons beim Strukturieren von Aufgaben kann sehr unterstützend wirken. Ein weiterer Tipp: Wenn Sie sich etwas merken möchten, stellen Sie es sich bildlich vor oder visualisieren Sie den Ablauf eines Prozesses – das kann die Erinnerung deutlich erleichtern.

Bitte denken Sie daran, dass dieses Screening lediglich eine Orientierungshilfe ist und keine klinische oder fachliche Diagnose ersetzt. Es spiegelt eine Tendenz wider, keine endgültige Wahrheit über Ihre Lernfähigkeiten. Wenn Sie Ihre Lernstrategien weiter vertiefen oder herausfordernde Situationen im Lernalltag besser verstehen möchten, kann der Austausch mit einer qualifizierten Fachperson – etwa aus der Lern- oder Entwicklungsberatung – sehr bereichernd sein. Mit diesem Wissen über Ihre Stärken haben Sie bereits einen ermutigenden und positiven Ausgangspunkt für Ihren weiteren Lernweg gefunden.

Nächste Schritte

Wählen Sie ein oder zwei aus. Regelmäßigkeit zählt mehr als Dauer.

Empfehlung

Visuelle Präferenz (V)

Verwandeln Sie Ihre Notizen in Mindmaps, Zeitleisten oder Flussdiagramme und zeichnen Sie sie dann aus dem Gedächtnis neu, um sich zu prüfen. Ergänzen Sie jede Skizze um ein paar Worte oder eine laute Erklärung. Unabhängig vom Stil sind Selbstabfragen und zeitlich verteilte Wiederholungen die zwei am besten belegten Methoden.

Weiterführend

Eine Lehrkraft, ein Tutor oder eine Lernberatung kann Ihnen helfen, mehrere Lernmethoden auszuprobieren und die zu behalten, die bei Ihnen wirken.

- Bringen Sie Seite 2 mit (Ergebnis nach Stil).
- Notieren Sie ein oder zwei Fächer oder Aufgaben, die Ihnen zuletzt schwerfielen.
- Kombinieren Sie mehrere Lernwege: eine Skizze, lautes Erklären, eine schriftliche Zusammenfassung, eine Übung.

Dieser Bericht beschreibt die Lernwege, die Sie nach eigener Angabe bevorzugen. Er misst weder Intelligenz noch Lernfähigkeit. Studien haben nicht gezeigt, dass ein auf einen einzigen bevorzugten Stil zugeschnittener Unterricht das Lernen verbessert: Mehrere Wege zu kombinieren hilft meist mehr.

Ihre Antworten

Jede Antwort und der Stil, auf den sie weist: V visuell, A auditiv, R Lesen/Schreiben, K kinästhetisch.

#	Frage	Ihre Antwort	Stil
1	Sie helfen jemandem, einen Ort zu finden. Sie:	Eine Wegbeschreibung aufschreiben	**R**
2	Eine Website enthält ein Video, einen Text und ein Diagramm. Was sehen Sie sich zuerst an?	Den Text lesen	**R**
3	Sie möchten ein neues Gericht kochen lernen. Sie:	Das Rezept lesen	**R**
4	Sie erhalten ein neues Gadget. Ihr erster Instinkt:	Die Bedienungsanleitung lesen	**R**
5	Worauf konzentrieren Sie sich bei einer Präsentation am meisten?	Schriftliche Notizen	**R**
6	Wenn Sie sich eine wichtige Tatsache merken müssen, was tun Sie?	Aufschreiben oder nachlesen	**R**
7	In einer Besprechung fühlen Sie sich am wohlsten, wenn es Folgendes gibt:	Eine schriftliche Tagesordnung	**R**
8	Sie möchten verstehen, wie etwas funktioniert. Sie bevorzugen:	Einen Artikel lesen	**R**
9	Beim Erlernen einer neuen Sprache bevorzugen Sie:	Bücher und Grammatiken lesen	**R**
10	Wenn Sie ein komplexes Konzept erklären müssten, würden Sie:	Eine klare Erklärung schreiben	**R**
11	In Ihrer Freizeit genießen Sie am meisten:	Lesen und Schreiben	**R**
12	Bei einer wichtigen Entscheidung bevorzugen Sie:	Eine Pro-und-Contra-Liste schreiben	**R**
13	Wenn Sie sich bei der Arbeit oder beim Lernen langweilen, was tun Sie meistens?	Etwas lesen oder eine Liste schreiben	**R**
14	Feedback zu Ihrer Arbeit erhalten Sie am liebsten:	Schriftlich - als Notizen in einem Dokument	**R**
15	Wenn Sie für eine Prüfung lernen, was tun Sie am ehesten?	Kernpunkte lesen und neu aufschreiben	**R**
16	Wenn Sie auf ein Problem stoßen, was tun Sie zuerst?	Recherchieren und lesen	**R**